

Totgesagte leben länger

oder auch: Wenn fünf legendäre Zanbatokämpfer aufeinander treffen

Von Haibane-Renmei

Kapitel 15:

Durch ne Fingerbewegung ausgelöst schoss der Pfeil in Richtung Hinata und traf sie böse. Jedoch nicht wie beabsichtigt am Kopf. Der Pfeil durchschlug ihre Schulter und sie vor Schmerzen zu Boden flog. Ihr die Waffe aus der Hand flog, als auch schon drei Worte durch die Luft halten und das unmögliche machten. „Kagebunshin no jutsu“. Und plötzlich war der Platz von etlichen Schattendoppelgängern besetzt, welche allesamt ihre Zanbatos zum Anschlag hielten, während Kakashi und die Restlichen ihre Augen nicht zu trauen glaubten. Und sie alle einen schweren Fehler begingen als sie ihre Emotionen freien Lauf ließen und etwas schrieben was ganz und gar nicht ins Bild passte. „LASST GEFÄLLIGST UNSEREN VATER IN RUHE“

Stille herrschte plötzlich auf dem Platz während Kakashi seine Gedanken zu ordnen versuchte. „Haben die Schattendoppelgänger von Naruto ihn selbst gerade VATER genannt?“. Die plötzliche Blöße in deren Gesichtern verriet denen dass sie sich nicht verhört hatten. „Lasst uns raten Kidies. Henge no jutsu nicht wahr?“ Das zittern der Beine der mutmaßlichen Schattendoppelgänger signalisierten Kakashi das er recht hatte, als Naruto plötzlich dazwischen ging und die Kinder ihre Kunst der Verwandlung wieder auflösten. „WER ZUM TEUFEL HAT EUCH EIGENTLICH ERLAUBT HIER AUFZUTAUCHEN? SEIT IHR DES WAHNSINNS? WENN WIR NICHT ALLE KEIN CHAKRA MEHR BESÄSSEN WÄHRT IHR TOD. JAGT MIR NIE WIEDER SO EIN SCHRECKEN EIN, VERSTANDEN? DAS HIER IST NE A-RANG-MISSION. IHR WAHRT NOCH NICHTMAL AUF EINER DER KATEGORIE E. DAS IST VIEL ZU GEFÄHRLICH FÜR KINDER WIE EUCH“ schrie er besorgt seine Nachwuchschaosninja an, welche genauso zurück sahen, während die Jüngste anfang zu weinen und dabei stotterte. „A-aber wir woll-ten nicht das die bösen Konohaninjas uns un-unsern Vater nehmen“ flennte sie während sie sich die Augen dabei rieb und die restlichen Kinder auch stark mit ihren Emotionen kämpften. Und erst jetzt Sasuke und den andern deren Augen auf fiel. Kakashi durchschaute das die Kinder der Grund gewesen sein müssen warum Naruto Konoha verriet. „Wir hatten Angst dass du uns für immer verlässt“. Und daraufhin Naruto zu ihnen hin ging sodass sie ihren Vater umarmen konnten. „Ich werde euch niemals verlassen. Vertraut mir. Jetzt gibt mir das Kunai damit ich die Mission beenden kann“. Und die Konohaninjas sich verhört zu haben glaubten. Naruto wollte immer noch kämpfen obwohl er nicht den Hauch eine Chance für ihn bestand.

„Bist du von allen guten Geistern verlassen? Selbst mit Chakra bist du kein Gegner mehr für uns“ schrie Sasuke, während Hinata immer noch wie gebannt auf Naruto sah und das Stechen in der Brust nur noch schlimmer wurde. „Wer sind diese Blagen überhaupt?“- „Waisenkinder. Die meisten verloren ihre Eltern weil in ihrem Blut Kekkei-Genkai fließt. Jetzt bin ich ihr Vater. Das heißt ihr werdet hier jetzt sterben damit wir wieder was zu Essen haben“. Jetzt begriff Kakashi was er übersehen hatte. Die Mission am Tag bevor Naruto angeblich gestorben war. Er war sich nicht sicher, aber er glaubte zu glauben das Naruto den Tod der Eltern der Kinder miterlebt hatte. Und Aufgrund der Tatsache das Naruto selbst als Waisenkind aufgewachsen war diesen Kindern ein Leben ohne Eltern ersparen wollte. Ihnen überhaupt ne Zukunft ermöglichte. „Ihre Eltern wurden wegen ihres Blutes hingerichtet und du hast es aus eigenen Augen miterleben müssen nicht wahr?“ Ne Antwort von Naruto brauchten sie nicht. Das sah man auch an seinen Augen, während den Konohaninjas erst jetzt richtig bewusst wurde das er der Zielperson schon gefährlich nahegekommen war. „Lass den Scheiß Naruto, sonst müssen wir dich töten“ schrie Sasuke, woraufhin die Waffen der Kinder wieder schlagartig auf die Köpfe ihrer Feinde zielten. Die Situation schien endgültig ausser Kontrolle geraten. „Ich sehe die Sache eher so dass meine Kinder euch mit ihren Waffen durchlöchern haben, bevor ihr auch nur einen Schritt getan habt. Tut mir wirklich Leid Alter. Aber deine Fantasterei über die Bodenschätze macht meine Kinder auch nicht satt“, woraufhin Sasuke nun doch noch ein Kunai zog und die Kinder nervös machte. Und dann rannte eines der Waisenkinder los mit der Armbrust horizontal an der Brust gedrückt, als zu dessen Schreck plötzlich die Sicherung löste und der Pfeil geradewegs im hohen Bogen in die Luft flog. Und mit der Spitze auf die Erde zurückfiel. Dort stecken blieb.

Und dann geschah etwas womit keiner gerechnet hatte. Eine Fontäne schoß aus der Erde wie ein Geysir empor und viel wie schwarzer Regen wieder zu Boden. Und man brauchte wirklich kein Experte sein um diese zähflüssige Masse zu identifizieren. Es war das Produkt aus welchen man Medikamente und Plastik gewann. Erdöl. Und Naruto der Mund offen stand wie noch nie in seinem Leben. Das Kunai ihm wieder aus dem Mund fiel. Der alte Mann hatte Recht gehabt. Der Mizukage sie von vorne bis hinten betrogen. Narutos Augen vor Wut weit aufsprangen und am liebsten mit seiner Zanbato Kiri kurz und klein gehauen hätte, wenn seine Arme noch funktionieren würden. „Und für diesen Tyrann haben wir für einen Hungerlohn gearbeitet. Wie lange wollt ihr eigentlich noch die Toten spielen und mir die ganze Arbeit überlassen? Habt ihr gedacht das ihr mich hier verausgaben lassen könnt während ihr dann in aller Ruhe die Konohaninjas beseitigt?“ Und schon sahen die Ninjas aus dem Feuerreich mit großer Verwunderung wie Kisame, Zabuza, Raiga und Suigetsu mit einem fetten Grinsen im Gesicht aufstanden, was nicht so einfach war ohne die Arme zu benutzen. Naruto hatte ihre Absicht durchschaut.

„Ich glaube euer Rattatouï muss noch etwas warten Kinder“ meinte Suigetsu. „Den heute steht 'falsche Schlange' auf dem Speiseplan nicht wahr Raiga“ lass Zabuza dessen Gedanken und ergänzte den Satz. „Ja. Ich hoffe das ist nach deinem Geschmack Kisame“- „Etwa vergessen das wir Haie Allesfresser sind?“ - „Nein Kisame. Bestimmt nicht“ antworteten Suigetsu und Naruto wie aus einem Mund die sich nur zu gut an dessen Mundgeruch erinnerten. „Und? Ist unsere Wasserpfütze auch stark genug für einen Männerjob“ blöffte er Suigetsu an und bekam auch prompt ne

Antwort. „Du wirst schon sehen was ich noch drauf habe, auch wenn meine Arme zu schwach sind um sie zu bewegen Senpai“. Das tausend Grad heiße Feuer des entzündeten Erdgases hatte ihm sehr geschadet. Und in diesem Moment verstreuten sie sich etwas auf dem Platz, was sie die Konohaninjas verwirrte, bis ihnen die Erleuchtung kam und jeder Kirininja vor einem Kunai welcher auf dem Boden lag stehen blieb. Sie auf diese traten und mit ihren Zähnen auffingen. Die einzige Bewaffnung die sie im Kampf gegen den Mizukagen noch hatten, da keiner mehr seine Arme benutzen konnte. Einen Kampf den man eher als Himmelfahrtkommando bezeichnen sollte. Und Naruto zuversichtlich Ansaß, das alles gut ging. „Zeigt ihnen das nächste Krankenhaus Kinder. Hier liegt ne Schwerverletzte. WIR kümmern uns um den MIZUKAGEN“ war Narutos Anweisung. Und schon stürmten die Zanbatokämpfer Richtung Mizukageanwesen. Und nach einem Nicken das sie das übernehmen würden während sie selbst sich mit der Henge no Jutsu tarnten, den schließlich durften die Kinder nicht auffallen, rannten Kakashi und Sasuke den Kirininjas hinterher. Denn diese würden jede Hilfe gegen den Mizukagen brauchen die sie kriegen konnten.

Doch kaum waren diese auch nur in die Nähe seines Domizils angekommen, wurde eine Fallenkunst ausgelöst. Eine Barriere tat sich auf und schnitt die Konoha- von den Kirininjas ab. Die Zanbatokämpfer waren im Kampf gegen ihren Mizukagen auf sich allein gestellt. Doch man konnte die Fünf gemeinsam singen hören.

Kapitel 15 ENDE

PS: Wer sich dafür interessiert was sie gesungen haben: Breaking Benjamin - Blow me away